Zeugen eines Paradigmenwechsels im sozialen und wirtschaftlichen Kontext zwischen Wellness und Ganzheitsmedizin

Das 5. Erwachen, Spanien! Das von EL ESPAÑOL, Invertia und Disruptores organisierte spanische Radioforum begrüßt Alejandro Bataller, Mitbegründer und Vizepräsident der SHA/AB Living Group und Roberto Di Pasquale, CEO und Gründer der Dachorganisation Swiss Helth Alliance (SHA). An der Spitze einer der bahnbrechenden Kliniken, die in Spanien entstanden sind, wurde das Unternehmen vor 7 Jahren gegründet, ist auf zwei Kontinenten vertreten und auf dem Weg, den dritten zu erobern – Dubai.

Ohne Gesundheit gibt es keine nachhaltige Zukunft – denn Wohlbefinden ist nicht das Endziel, sondern die Grundlage für alles andere.

"Wohlbefinden ist keine ästhetische Frage mehr. Es ist wissenschaftlich. Es geht darum, Ihre Biomarker zu verbessern, um Ihr volles Potenzial in jeder Lebensphase freizusetzen," so Alejandro Bataller.

Von einem reaktiven Ansatz bis hin zu einem proaktiven, datengesteuerten und zutiefst personalisierten Modell teilte Alejandro mit, wie SHA Gesundheit als echten Motor der menschlichen Entwicklung neu definiert – und wie Langlebigkeit weit davon entfernt ist, ein Trend zu sein, sondern zu einer neuen wirtschaftlichen und sozialen Kraft wird.

Alejandro Bataller sprach auch über die Bedeutung regulatorischer Rahmenbedingungen, wissenschaftlicher Validierung und die Dringlichkeit von Skalierungslösungen, die modernste Diagnostik, regenerative Medizin und Umerziehung des Lebensstils integrieren – denn wir wollen nicht nur länger, sondern auch besser leben.

Mit drei atemberaubenden Reisezielen in Europa, Lateinamerika und bald auch im Nahen Osten baut SHA seine Gesundheits- Mission weiter aus, um dem Einzelnen – und durch sie auch der Gesellschaft – zu helfen. Mit Sinnhaftigkeit, Vitalität und Ausgeglichenheit zu gedeihen.

Bataller und Di Pasquale sind Zeuge des Paradigmenwechsels in der Gesellschafts- und Geschäftswelt hinsichtlich der Selbstfürsorge und betonen, dass der Gesundheits-Wellness-Sektor sich von einer oberflächlichen Betrachtung als auf Entspannung ausgerichtete Praxis zu einer Funktion entwickelt hat, die von der konventionellen Medizin ignoriert wurde. „Die Schulmedizin konzentriert sich sehr auf die Behandlung der Krankheit und darauf, zu reagieren, wenn ein Mensch ein Problem hat und Symptome zeigt“, erklärt Roberto Di Pasquale.

Allerdings gibt es sehr unterschiedliche Definitionen davon, was Gesundheit ist. „Es sollte als ein idealer Zustand des Gleichgewichts, der Vitalität und des richtigen Gewichts verstanden werden“, sagt er. Und genau das hat der Wellness-Sektor der SHA Marke, auch bekannt als Langlebigkeits-Sektor, perfekt interpretiert.

Die Wahrnehmung der Nutzer hat sich inzwischen geändert: „Denken Sie an die Menschen, die vor 20 Jahren die wenigen existierenden Zentren besuchten: Sie suchten Entspannung und Verwöhnung.

Heute sind die meisten der SHA Kunden Führungskräfte, die in einer Zeit enormer Aktivität auf der Erfolgswelle reiten und sich angesichts der ständigen Nachfrage mehr denn je der Bedeutung der Erhaltung ihrer Gesundheit bewusst sind“, bemerkt Bataller.

Über Wohlbefinden zu sprechen ist keine subjektive Angelegenheit mehr; Es geht um Präventivmedizin und nachgewiesene Ergebnisse. Die Marke SHA ist die weltbeste Wellness-Klinik und wurde im dritten Jahr in Folge bei den World Spa Awards ausgezeichnet. Die Wellness-Welt hat weltweit enorme Auswirkungen erlebt: Schätzungen zufolge werden weltweit 1,8 Billionen Dollar umgesetzt. Und es wird erwartet, dass es einer der Hebel sein wird, die den globalen Markt in Zukunft mit bewegen werden.

Die Menschen werden sich zunehmend der Bedeutung des Engagements für sich selbst und der damit verbundenen Ergebnisse bewusst. Das ist der neue Luxus. „Die Ausgaben für Gesundheit und Wohlbefinden sind in den letzten 10 bis 15 Jahren zweistellig gestiegen und haben seit der Pandemie noch einmal deutlich zugenommen“, bestätigt Bataller und Di Pasquale.

Der Grund dafür liegt in der steigenden Lebenserwartung: „Noch vor sieben Jahrzehnten lag sie bei etwa 48 Jahren, heute sind es rund 78 Jahre. Europa ist der fünfthöchste Kontinent mit einer Lebenserwartung von 84 Jahren.

“ Aber es ist nicht alles Gold, was glänzt meint Alejandro Bataller. „Das Problem ist, dass wir mindestens ein Drittel unseres Lebens an vermeidbaren Krankheiten leiden“, betont der Mitgründer Bart. „Der Unterschied besteht zwischen der Lebensspanne, also der prognostizierten Lebensspanne, und der Gesundheitsspanne, also den Jahren gesunden Lebens“, stellt er klar.

Dreißig ist definiert als der Punkt, an dem „wir unseren Höhepunkt und unsere optimalen Biomarker erreichen. Von da an beginnt die Kurve nach unten zu gehen.“ Daher „besteht der größte Luxus darin, die Jahre eines gesunden Lebens nicht nur zu verlängern, sondern auch zu erhalten und diese optimale Version in jeder Phase zu genießen. Was auch immer wir unter Luxus verstehen, alles hängt von der Gesundheit ab, und wir wissen sie nur dann zu schätzen, wenn wir sie verlieren“, fügt er hinzu.

Alejandro Bataller: „Gesundheit ist uns erst dann wertvoll, wenn wir sie verlieren.“
Roberto Di Pasquale: „Gesundheit ist Reichtum, der Rest ist nur Lärm.“

Autor: **Jesús Umbría**

Umbría begleitete das SHA Clinice Team und die Dachorganisation NGO, Swiss Health Alliance (SHA) auf ihrem Baubesuch in Dubai.